

Gilles Müller feiert GP-Sieg

Reiten Beim Nachwuchs-CSI in Chevenez siegte der Luzerner Gilles Müller im Grossen Preis für U25-Reiterinnen und -Reiter. In der Hauptprüfung über 145 Zentimeter blieb der 19-jährige im Sattel von Giavanna CB ohne Fehler und war letztlich eine Sekunde schneller als die Hagendornerin Simone Buhofer mit Chasseur Ask. Bei den Junioren und Junioren gewann die Baslerin Géraldine Straumann mit Thunder G Z. (pd/ars)

Chabloz startet an Universiade

Ski alpin Das Schweizer Team an der Winteruniversiade in Luzern (11. bis 21. Dezember) wird um weitere Athletinnen und Athleten ergänzt. Die Abteilung Ski alpin ist stark besetzt. Aushängeschilder sind der Universiade-Titelverteidiger Yannick Chabloz aus Nidwalden und Weltcupfahrer Tanguy Nef. Das inzwischen auf 76 Athletinnen und Athleten angewachsene Universiade-Kader hat vor allem im Ski alpin grosse Chancen auf Edelmetall. 2019 sorgten die Alpinen mit je zweimal Gold, Silber und Bronze für sechs der insgesamt sieben Schweizer Medaillen an der Universiade in Russland. Chabloz gewann damals Gold in der alpinen Kombination und Bronze im Super-G. Auch dieses Mal gehört der 22-Jährige zu den Favoriten.

Das Schweizer Kader verfügt über mehrere Athletinnen und Athleten, die bereits einen nationalen Titel feiern durften. Die Obwaldnerin Vivianne Härrli wurde 2020 Schweizer Meisterin im Riesenslalom. Mit der Luzernerin Ariane Burri gehört die aktuelle Schweizer Meisterin im Snowboard Slopestyle zum Team. Die 21-Jährige hat in der vergangenen Saison auf Stufe Europacup zahlreiche Podestplätze im Big Air und Slopestyle eingefahren. (pd/ars)

Er will in Luzern «etwas bewegen»

Der Weg des Zuger Stürmers Niklas Maurenbrecher (26) führte bis in die Swiss League. Nun bringt er seine Erfahrung beim Erstligisten Luzern ein.

Michael Wyss

Der 193 Zentimeter grosse und 86 Kilogramm schwere Stürmer Niklas Maurenbrecher ist einer der Routiniers beim Erstligisten HC Luzern. Seine Skorerqualitäten hat der 26-Jährige, der in Hünenberg (ZG) aufgewachsen ist, bereits unter Beweis gestellt. In sechs Partien holte er 9 Skorerpunkte (4 Tore, 5 Assists).

Die Freude am Eishockey entdeckte Maurenbrecher beim EV Zug. Sein Weg führte bis in die zweithöchste Liga des Landes, für die EVZ Academy spielte er in der Swiss League. Weitere Stationen waren Seewen und Basel (beide MySports-League). Seit der Saison 2020/2021 geht Maurenbrecher beim Erstligisten HC Luzern auf Torejagd, er ist damit Teamkollege von Bruder Henrik. Bruder David spielt beim Küssnacht SC in der 2. Liga. «Es hat für mich nicht mehr alles gestimmt bei meiner letzten Station in Basel. Ich suchte deshalb eine neue Herausforderung», begründet Niklas Maurenbrecher seine Rückkehr in die Zentralschweiz. «Dass mein Bruder Henrik beim HCL spielt, war sicher auch mit ein Grund für meinen Wechsel. Der HC Luzern ist eine reizvolle Adresse. Hier können wir etwas bewegen.»

HC Luzern fordert den Leader

Maurenbrecher sieht es als Herausforderung, im Kampf um die Playoffs (Top 8) ein Wort mitzureden. «Die jüngsten Resultate haben gezeigt, dass das machbar ist. Wir sind auf dem richtigen Weg.» Luzern liegt mit zehn Punkten aus sechs Partien unter den Top 6. Maurenbrecher sagt: «Dieser Start ist positiv, doch wir könnten



Ein Mann mit Skorerqualitäten: Niklas Maurenbrecher jubelt über einen Treffer.

Bild: René Perret

noch mehr Zähler haben.» Die Niederlage gegen die Argovia Stars (3:4 nach Penaltyschiessen) schmerzte. Auch gegen die Topteams Wetzikon (1:5) und die Pikes Oberthurgau (1:2)

wäre laut dem erfahrenen Stürmer etwas möglich gewesen. Was muss also besser werden, gerade im Hinblick auf das heutige Heimspiel (20.15 Uhr, Eiszentrum Luzern) gegen Leader

Pikes Oberthurgau? «Unsere Effizienz. Wir betreiben einen grossen Aufwand, der Ertrag ist oft zu bescheiden», stellt Maurenbrecher fest. «Auch gegen Rheintal müssten wir früher al-

les klar machen. Der 3:2-Zittersieg war unnötig. Wir hatten auch das Glück beansprucht, als die St. Galler nach dem 2:2 den Führungstreffer suchten, doch wir konnten uns auf den starken Keeper Yannik Peter verlassen.»

Die Kampfansage von Maurenbrecher

Favorit Pikes Oberthurgau kassierte zuletzt im Ostschweizer Derby gegen Wil eine überraschende 0:3-Niederlage. Niklas Maurenbrecher gibt sich kämpferisch: «Wir können gegen den Leader bestehen. Wir wollen uns für die bittere 1:2-Niederlage in Romanshorn revanchieren.» Wer weiss, zu was dieser HC Luzern noch alles fähig sein wird?

Eishockey

1. Liga. Gruppe Ost. 6. Runde: Luzern – Rheintal 3:2. Prättigau-Herrschaft – Herisau 4:6. Red Lions Reinach – Argovia Stars 7:3. Frauenfeld – Burgdorf 4:1. Wetzikon – Bellinzona 5:2. Pikes Oberthurgau – Wil 0:3.

Rangliste (alle 6 Spiele): 1. Pikes Oberthurgau 15 (20:11). 2. Wil 14 (24:13). 3. Herisau 12 (23:20). 4. Burgdorf 11 (18:12). 5. Wetzikon 11 (21:17). 6. HC Luzern 10 (17:17). 7. Argovia Stars 8 (16:20). 8. Frauenfeld 7 (16:14). 9. Red Lions Reinach 6 (20:24). 10. Rheintal 6 (13:21). 11. Prättigau-Herrschaft 5 (15:23). 12. Bellinzona 3 (15:26).

HC Luzern – Rheintal 3:2 (1:0, 1:1, 1:1)
Eiszentrum. – 130 Zuschauer. – SR Rüegg; Blatter, Eichenberger. – **Tore:** 1. Niklas Maurenbrecher (Henrik Maurenbrecher, Scheiber) 1:0. 34. Emanuel Guidon (Grigioni, Niklas Maurenbrecher/Powerplay) 2:0. 39. 2:1 (Powerplay). 44. 2:2. 43. Lang (Emanuel Guidon) 3:2.

2. Liga. Gruppe Ost. 5. Runde: Chiasso – Küssnacht am Rigi 1:8. Sursee – Seetal 7:4. Zug – Küssnacht ZH 4:3.

Rangliste (alle 5 Spiele): 1. Sursee 15 (39:15). 2. Zug 15 (30:8). 3. Wallisellen 12 (25:13). 4. Bellinzona 8 (28:25). 5. Schaffhausen 6 (22:36). 6. Küssnacht am Rigi 6 (22:24). 7. Küssnacht ZH 6 (19:21). 8. Seetal 4 (16:24). 9. Pregassona/Ceresio Red Fox 3 (22:31). 10. Chiasso 0 (9:35).

Eishockey

Erste Gehversuche auf rutschiger Unterlage

Jeweils am Samstag (10.30 bis 11.30 Uhr) findet die Hockeyschule des HC Luzern im Eiszentrum statt. Angesprochen sind Eltern von Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren. Die Hockeyschule dient den ersten Gehversuchen für eishockeybegeisterte Kinder. Fähigkeiten im Schlittschuhlaufen sind keine Voraussetzung. Weitere Informationen dazu gibt es unter hcluzern/hockeyschule. (mw)

Basketball

Männer. NLA: Swiss Central – Monthey-Chablais 86:74. Neuchâtel – Fribourg 56:67. Genève – Massagno 64:76. Starwings Basel – Boncourt 91:82. Lugano – Nyon 64:90. – **Rangliste (alle 2 Spiele):** 1. Fribourg 4. 2. Nyon 4. 3. Massagno 4. Starwings Basel 3. 5. Boncourt 3. 6. Genève 3. 7. Swiss Central 3. 8. Neuchâtel 2. 9. Monthey-Chablais 2. 10. Lugano 2.

Golf

Golfclub Oberkirch. Jahresbecherturnier. Männer. Brutto: 1. Roman Bühler 72. – Frau-

en Brutto: 1. Anna Bucher 85. – **Netto Pro bis 15.0:** 1. Sascha Utz 40. 2. Roman Bühler 39. Anna Bucher 39. – **15.1 bis 24.0:** 1. Bruno Tanner 35. 2. Michelle Amor 34. Kurt Peter 34. – **24.1 bis PR:** 1. Manfred Fellingner 44. 2. Beatrice Keiser 39. 3. Bruno Gähwiler 36.

Handball

Männer. 1. Liga. Gruppe 3: Dagmersellen – Wohlen 28:21. Altdorf – Emmen 31:36. Olten – Kriens 29:15. Muotathal – Dagmersellen 24:29. Kriens – Altdorf 25:31. Wohlen – Emmen 22:36. – **Rangliste (alle 6 Spiele):** 1. Emmen 11. 2. Muotathal 10. 3. Dagmersellen 10. 4. Olten 6. 5. Altdorf 6. 6. Kriens 4. 7. Muri 1. 8. Wohlen 0.

Frauen. 1. Liga. Gruppe 2: Kriens – Muotathal/Mythen-Shooters 27:29. – **Rangliste:** 1. Muotathal/Mythen-Shooters 4/8. 2. Willisau 4/5. 3. Emmen 3/4. 4. Malters 3/3. 5. Kriens 4/2. 6. Aareland 4/0.

Tennis

Monastir (Tunesien). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Frauen. Haupttableau (32 Teilnehmerinnen). 1. Runde: Kristina Milenkovic (WTA 1303, N3.35, Sursee) s. Arianna Nepomuceno (Lucky loser, ITF 2503, R1, Lugano) 6:1, 7:5. – **Achtelfinal:** Milenkovic v. Guth (Junior Reserved, WTA 1171, Deutschland) 1:6, 3:6. – **Final:** Paszek (WTA 983, Österreich) s. Kawaguchi (WTA 1006, Japan) 6:2, 6:3.

Doppel (16 Paare). 1. Runde: Milenkovic/Wildgruber (WTA 801, Deutschland) v. Karamoko (WTA 1163, N3.26, Nyon)/Ostlund (2,

Luzern Lions scheiden aus

American Football Die Luzern Lions verpassen den Einzug in den Playoff-Final der Liga B. Im Halbfinal kassierten sie bei den bisher souverän aufspielenden Thun-Tigers eine deutliche 7:55-Niederlage. «Das Ausscheiden tut immer weh. Wir machten viele individuelle Fehler im Spiel gegen die Berner Oberländer», bilanzierte Lions-Headcoach Sascha Gaveau. «Doch die Entwicklung der Mannschaft stimmt mich positiv. Wir werden nächste Saison wieder angreifen.» (mw)

WTA 544, Schweden) 2:6, 7:6 (7:5), 5:10. – **Final:** Mansouri (WTA 834, Frankreich)/Paszek (1) s. Boehner (ITF 1694, Deutschland)/Djakovic (WTA 923, Serbien) 6:1, 6:1.

Platja d'Aro (Spanien). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Sand). Männer. Qualifikation (64). 1. Runde: Noah López (ITF 2001, Ballwil) s. Cizelj-Zivkovic (ITF 3230, Serbien) 6:1, 6:3. – **2. Runde:** López v. Vasa (9, ATP 1220, Finnland) 3:6, 2:6. – **Haupttableau**

(32). **Final:** Sanchez Jover (3, ATP 529, Spanien) s. Chazal (8, ATP 584, Frankreich) 6:3, 6:3.

Seefeld-Tirol (Österreich). ITF, Junioren-Turnier, Grade 5 (Indoor, Teppich). Qualifikation (41). 1. Runde: Julian Theler (ohne ITF-Ranking, Allmend Zug) v. Lagger (ohne ITF-Ranking, Österreich) 1:6, 2:6. – **Haupttableau (48). Final:** Schwarzer (1, ITF 417, Österreich) s. Fellini (Wild Card, ohne ITF-Ranking, Italien) 7:6 (7:2), 6:2.

Buchs (ZH). Preisgeld-Serie N1/R2. Männer N1/R2 (23). Achtelfinal: Thomas G. Brun (N4.138, Risch-Rotkreuz) s. Piquerez (N4.136, Lausanne-Sports) 4:6, 6:1, 7:6. – **Viertelfinal:** Brun v. Mayer (1, N3.32, Buchs) 4:6, 0:6. – **Final:** Valent (2, N3.39, Seeblick Zürich) s. Mayer 6:3, 6:4.

Trimbach (SO). Autumn Challenge: Trimbach Serie 21. Männer N1/R3 (8). Viertelfinal: Aaron Terranova (R3, Buochs) v. Markovic (R2, Froburg Trimbach) 6:4, 2:6, 5:10. – **Final:** Markovic s. Schweinar (R3, Allschwil) 6:2, 6:3. – **Frauen N1/R4 (4). Halbfinal:** Sara Radojevic (2, N4.66, Allmend Zug) s. Billeter (R2, Marin) 6:3, 6:1. – **Final:** Radojevic v. Stusek (1, N4.55, Ried) 3:6, 2:6.

Trimbach (SO). Tagesturnier Sonntag. Frauen N1/R4 (5). Halbfinal: Aurora Zurmühle (1, N4.70, Allmend Luzern) s. Saric (R2, Zofingen) 6:2, 6:0. – **Final:** Zurmühle s. Schlatter (2, R2, Uttikon) 6:1, 6:1.

Cham (ZG). Tennis-Point Grand Prix 2021/22. Männer R1/R4 (7). Viertelfinals: Andreas Lindner (R3, Allmend Zug) s. Mario Baumann (Wild Card, R5, Risch-Rotkreuz) 6:2, 6:2. Dan Büeler (R3, Baar) s. Marcel

Baumann (R4, Risch-Rotkreuz) 7:5, 6:0. Roger Erni (2, R3, Horw) s. Merlin Eisele (R3, Küssnacht) 6:4, 6:3. – **Halbfinals:** Lindner s. Mikael Ljunggren (1, R3, Baar) 5:7, 6:4, 10:6. Büeler s. Erni 6:4, 6:2. – **Final:** Büeler s. Lindner w.o.

Uster (ZH). Tennis-Point Grand Prix 2021/22. Männer R1/R4 (4). Halbfinal: Andreas Lindner (R3, Allmend Zug) s. Holliger (2, R3, Cilog) 7:5, 7:5. – **Final:** Lindner s. Candeloro (1, R2, Lido Lugano) 6:4, 7:5.

Wangen (SZ). Tennis-Point Grand Prix 2021/22. Männer 45+ R3/R6 (4). Halbfinals: André von Matt (1, R4, Dätwyler) s. Kuhn (R4, Hinwil) 6:2, 6:3. Thomas Troxler (R4, Littau) s. Kirschbaum (2, R4, Buchs SG) 7:5, 6:3. – **Final:** von Matt s. Troxler 6:4, 7:5.

Uster (ZH). Tennis-Point Grand Prix 2021/11. Frauen 30+ R3/R6 (8): Katja Mohrbach Simon (1, R3, Allmend Zug) s. Roumajon (R5, Drizia-Miremont) 6:0, 6:0. Johanna Pinter (R6, Zug) v. Wullschlegler (2, R4, Wädenswil) 1:6, 1:6. – **Halbfinal:** Mohrbach Simon s. Roth (R4, Aadorf) 6:4, 6:3. – **Final:** Mohrbach Simon s. Heinzelmann (R5, Huba) 6:2, 6:0.

Bern-Bolligen/Ostermundigen (BE). MKTA Tour. Juniorinnen 14U N4/R6 (8). Viertelfinal: Raisa Sparleanu (2, R3, Unterägeri) s. Giupponi (R3, Leysin) 6:4, 7:6. – **Halbfinal:** Sparleanu v. Villa (R3, Lido Lugano) 6:2, 4:6, 6:10. – **Final:** Sidjanski (R3, Chiasso) s. Villa 6:7, 6:2, 10:4.

Baden-Dättwil (AG). Tennis-Point Grand Prix 2021/22. Junioren 12U R3/R6 (5). Viertelfinal: Vladimir Cvetkovic (R5, Meggen) s. Staedler (R5, Grünfeld) 6:1, 6:2. – **Halbfinal:**

Cvetkovic v. Sala (1, R3, Mendrisio) 2:6, 3:6. – **Final:** Sala s. Van Zyl (2, R4, Sonnenberg Zürich) 6:3, 6:1.

Cham (ZG). Tennis-Point Grand Prix 2021/22. Junioren 14U R5/R9 (6). Halbfinals: Colin Mark Friedli (R5, Allmend Zug) v. Schurter (1, R5, Gaster) 2:6, 3:6. Noel Aregger (2, R5, Carlton Tivoli Tennis Club) v. Bütschli (R5, Zofingen) 6:3, 4:6, 7:10. – **Final:** Bütschli s. Schurter 6:4, 6:4.

Volleyball

Männer. 1. Liga. Gruppe C: Buochs – Wyna 3:0 (25:0, 25:0, 25:0, abgesetzt). Schönenwerd II – Sursee 1:3 (18:25, 26:24, 18:25, 9:25). Lugano – Emmen-Nord 3:1 (18:25, 25:18, 25:23, 25:22). – **Rangliste:** 1. Sursee 3/9. 2. Lugano 4/6. 3. Aarau 2/5. 4. Buochs 1/3. 5. Argovia 2/3. 6. Wyna 2/3. 7. Zug 3/3. 8. Emmen-Nord 4/3. 9. Jona 1/2. 10. Schönenwerd II 4/2.

Frauen. 1. Liga. Gruppe C: Talentzentrum Luzern-Innerschweiz – Aarau 0:3 (26:28, 16:25, 22:25). Schönenwerd – Aesch Pfeffingen II 3:0 (26:24, 25:23, 25:21). Biasca – Therwil II 0:3 (19:25, 15:25, 18:25). Möhlin – Wiedikon 3:1 (25:20, 24:26, 25:17, 28:26). Riehen – Kanti Baden II 3:0 (25:22, 25:21, 25:16). Gordola – Lugano II 2:3 (25:23, 30:32, 25:20, 18:25, 14:16). Riehen – Schönenwerd 3:0 (25:11, 25:16, 25:23). – **Rangliste:** 1. Riehen 5/13. 2. Therwil II 4/1. 3. Aarau 4/9. 5. Gordola 4/9. 6. Möhlin 4/9. 6. Kanti Baden II 4/7. 7. Schönenwerd 5/7. 8. Lugano II 4/6. 9. Aesch Pfeffingen 4/1. 10. Talentzentrum Luzern-Innerschweiz 3/0. 11. Biasca 3/0. 12. Wiedikon 4/0.